

0351/2018/An

Dr. Renate Richter
Altonaer Straße 175
24539 Neumünster
rerichter4711@gmx.de

20.03.2023

An die Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
Neues Rathaus, Großflecken 59
24534 Neumünster

E. 21.3.2023
21.03.23

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

für die Einwohnerfragestunde der Ratsversammlung am 4.4.2023 bitte ich um die Beantwortung der untenstehenden, den Klimaplan 2035 betreffenden Fragen.

Begründung: Der 2022 veröffentlichte Klimaplan 2035 der Stadt Neumünster zeigt die Dringlichkeit vieler Projekte und auch neuer Schritte hin zur Klimaneutralität. Um diese zu unterstützen ergeben sich für uns als BürgerInnen Fragen aus dem Bericht.

1. In welchen Stadtteilen plant die Stadt Neumünster, als Konsequenz aus dem Klimaplan 2035 eine dezentrale Energieversorgung (z.B.: über Photovoltaik, Nahwärmenetze, Geothermie)?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, die Planung dezentraler Energieversorgung von Interessierten (z.B. Genossenschaften, Einzelpersonen, Initiativen in den Stadtteilen) mit Rat und Tat durch die SWN, deren 100%ige Eignerin sie ist, zu unterstützen?
3. Welche Lösungen bieten sich aus Sicht der Stadt bei möglichen Interessenskonflikten an den Schnittstellen zwischen dezentraler und zentraler Versorgung an?
4. Welche Auswirkungen hat dabei die alleinige Verfügungsgewalt von SH-Netz AG (und damit EON) über das gesamte Strom- und Gas-Netz auf die Energieversorgungsstrategie der Stadt?
5. Falls die Stadt Neumünster keine dezentrale Energieversorgung plant, welche maßgeblichen Gründe gäbe es für solch eine Entscheidung?

Eine zusätzlich schriftliche Antwort wäre schön, gern auch über Email (s.o.).

Mit freundlichen Grüßen


(Renate Richter)